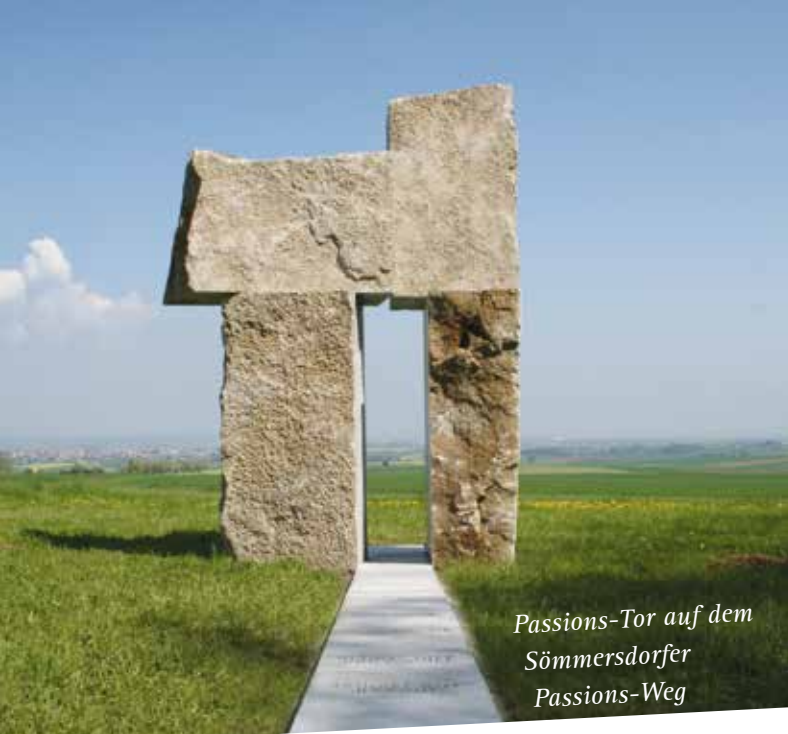


FRÄNKISCHE PASSIONS *sömmersdorf* SPIELE 2018

JUNI BIS AUGUST



Passions-Tor auf dem
Sömmersdorfer
Passions-Weg



www.passionsspiele-soemmersdorf.de



2018: Neue Inspirationen – neues Bühnenbild –
neue Zuschauerüberdachung

KARTEN & PREISE

Kartenvorbestellung und Verkauf

Geschäftsstelle der Fränkischen Passionsspiele
Ecke Zinnstraße / Passionsweg, 97502 Sömmersdorf
Telefon 097 26. 26 26, Telefax 097 26. 90 90 66
info@passionsspiele-soemmersdorf.de
www.passionsspiele-soemmersdorf.de
In allen Main-Post und ADticket Vorverkaufsstellen

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ab 20.11.2017

Mo, Mi, Fr, 9 - 11 Uhr und 16 - 18 Uhr
An den Spieltagen:
Fr, Sa 17 - 20 Uhr
Mi, So 11 - 14.30 Uhr

Eintrittspreise:

1. Platz 29 €
2. Platz 24 €
3. Platz 19 €

Bühne		
2. Platz	1. Platz	2. Platz
2. Platz	2. Platz	2. Platz
3. Platz	3. Platz	3. Platz

SPIELZEIT 2018

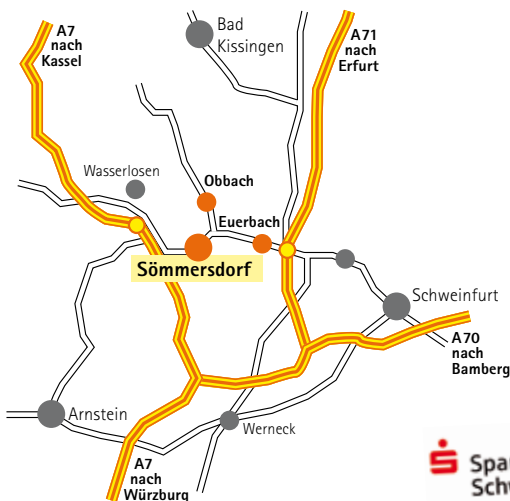
	Juni	Juli	August
Sa, 20.00 Uhr	30.	7. 14. 21. 28.	4. 11. 18.
So, 14.30 Uhr	24.	1. 8. 22. 29.	5. 12. 19.
Fr, 20.00 Uhr		13.	
Mi, 14.30 Uhr			15.

Dauer der Aufführungen inkl. Pause ca. 3 ½ Stunden.

Regie: Marion Beyer & Hermann J. Vief

Außerdem in Sömmersdorf:

- In unserer Freilicht-Ausstellung im Passions-Garten mitten im Dorf können Sie sich über die Geschichte der Passionsspiele informieren.
- Unsere Passions-Galerie im alten Schulhaus zeigt Ihnen in Wort, Bild und Film den Wandel des „Geistlichen Spiels“
- Die beiden Passions-Wege rund um Sömmersdorf laden in unverfälschter Natur ein, sich und dem Leben „auf die Spur“ zu kommen.



Sparkasse
Schweinfurt



„Man ist live dabei, im Geschehen mittendrin. Hier passiert etwas, das uns alle angeht.“
Bischof Friedhelm Hofmann



EINE GESCHICHTE

Seit fast 2000 Jahren erzählt man sich weltweit die Geschichte jenes Mannes, der mit seinen Worten und Taten das Gesicht dieser Welt veränderte: das Leben, Lieben, Leiden und Sterben des Jesus von Nazareth. Auch in Sömmersdorf wurde sie von der Kanzel gepredigt, wurde und wird sie in der Bibel gelesen und jedes Kind wächst mit ihr auf.

Aber seit 1933 erzählen wir Sömmersdorfer das Leben Jesu noch ganz anders. Auf einer Freilichtbühne, mitten im Wald, unter offenem Himmel. Die Geschichte ist alt, aber wir erzählen sie immer wieder neu. So, dass die Menschen, die uns besuchen, sich in ihr wiederfinden und sich von ihr anstecken lassen können.

Das Leben und Leiden Jesu und seine Auferstehung am dritten Tag: Zuschauen – weiter erzählen.



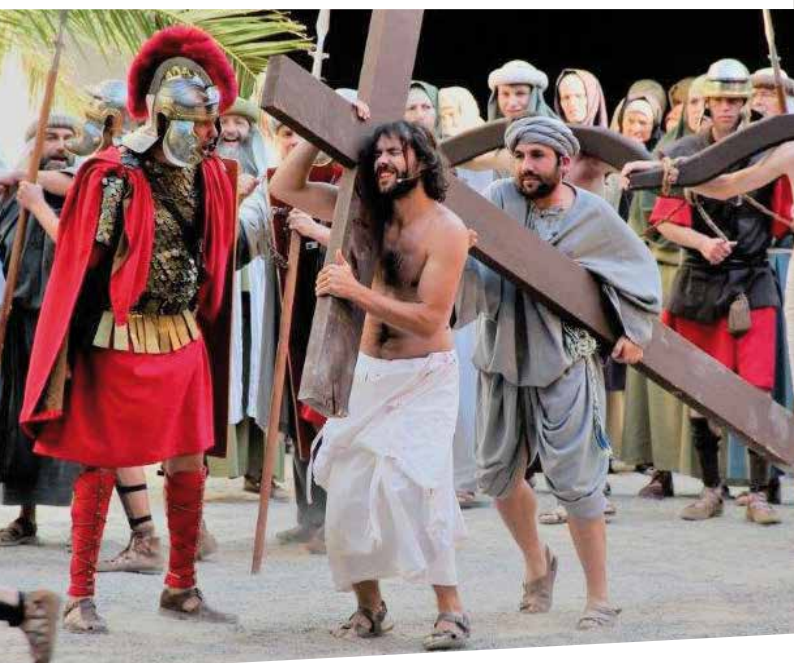
EIN DORF

Sömmersdorf ist ein Dorf wie jedes andere: etwas mehr als 700 Jahre alt und knapp 700 Einwohner groß. Hier wird gelebt, gearbeitet, geliebt, gestritten, versöhnt und gestorben. Wie das in kleinen Dörfern so üblich ist gibt es viele Vereine – Jede und Jeder ist vielfältig engagiert, im Sport, in der Pfarrei, für den Kindergarten, in Musik und Gesang. Und doch ist Sömmersdorf eben kein Dorf wie jedes andere.

Die Leidenschaft für die Passion ist es, die dieses Dorf zusammenhält, Menschen verbindet, Interessen bündelt.

Die Passion prägt das Dorf, das Dorf prägt die Menschen und die Menschen prägen die Passion.

700 Einwohner, 400 Mitwirkende



EINE LEIDENSCHAFT

Die Sömmersdorfer leisteten keinen Schwur. Sie brauchten keinen Eid. Die Sömmersdorfer hatten Lust, Lust am Spiel, Lust am Theater. In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts kam bei den theater-begeisterten Mitgliedern des Männergesangsvereins die Idee auf, etwas Größeres zu spielen als lustige Volksstücke und Zimmertheater. Ein opulentes Schauspiel oder eine Oper sei zu groß, meinte man damals, etwas Einfacheres müsse her.

Und dann entschieden sich die Sömmersdorfer doch für etwas ganz Großes: Die Passion Jesu, die Leidensgeschichte dieses Mannes aus Nazareth auf die Bühne zu bringen, auf eine einfache Holzbühne in einem kleinen Dorf.

1933: Der Beginn einer großen „Passion“.